

Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung
Ephraim Gothe
Iranische Straße 3
13347 Berlin

E-mail:
Betroffenenrat@lehrter-strasse-berlin.net

Kto.-Nr.: 5224 83-108
Postbank Berlin
BLZ 100 100 10

Senatorin für Stadtentwicklung
Ingeborg Junge-Reyer
Württembergische Straße 6
10707 Berlin

Berlin, den 11.9.2008

Verkehrsbelastung der Lehrter Straße

Sehr geehrte Frau Senatorin, sehr geehrter Herr Stadtrat,

wir wenden uns an Sie, da MieterInnen aus den Hochhäusern im südlichen Teil der Lehrter Straße über die starke Belastung durch Abgase und Lärm klagen. Seit der Eröffnung des Hauptbahnhofs hat die Verkehrsbelastung in der Lehrter Straße kontinuierlich zugenommen. Die Lehrter Straße ist eine Wohnstraße innerhalb einer Tempo 30 Zone. Doch sie wird insbesondere auch von Taxifahrern und LKW's als Durchgangsstraße genutzt. Tägliche Staus sind sowohl an der südlichen Einmündung, als auch an der nördlichen Einmündung zu beobachten. Letztere sind seit der einseitigen Sperrung der Putlitzbrücke noch massiv angewachsen.

Starke Verkehrsbelastung nach der Eröffnung des Hauptbahnhofs hatte der Betroffenenrat Lehrter Straße bereits vor Jahren geäußert und bauliche Maßnahmen gegen den Durchgangsverkehr, wie Straßenverengung an den Einmündungen, Pflanzkübel usw. gefordert. Damals wurde uns gegenüber immer wieder behauptet, dass die Lehrter Straße keine zusätzliche Verkehrsbelastung zu befürchten habe, weil der Tiergarten-Tunnel auf die Heidestraße mündet. Wir müssen jedoch konstatieren, dass viele Autos, die durch die Lehrter Straße fahren, weiter in den Tunnel fahren. Sie nutzen nicht die Heidestraße. Daher sollten Maßnahmen ergriffen werden, um die gewünschte Verkehrsführung zu erreichen und den Schleichverkehr durch die Lehrter Straße zu unterbinden. Damals wurde auf eine Kleine Anfrage (KA0314/II) der Bezirksverordneten Elke Reuter am 29.3.2004 geantwortet, dass *„bauliche Maßnahmen an der südlichen Einfahrt in die Lehrter Straße **vorerst** (Hervorhebung im Original) nicht erfolgen, man muss die verkehrliche Entwicklung nach Eröffnung des Tunnels abwarten, da ... kein zusätzlicher Durchgangsverkehr erwartet wird“*.

Frühmorgens haben Schulkinder oft ein Problem beim Queren der Straße. Am zukünftigen Döberitzer Grünzug ist eine verbesserte Querung geplant. Vielleicht könnte diese zeitlich vorgezogen werden. Bitte setzen Sie sich für bauliche Maßnahmen auch an den Straßeneinmündungen ein.

Mit freundlichen Grüßen

(Susanne Torka)